

vorgenen und entlang des südlichen Rosannaufers führte die Strecke retour nach St. Anton. Im Vorhinein gab es eine „Nudelparty“ im Arlbergwell.com, die den SportlerInnen ermöglichte, sich mit Kohlenhydraten zu stärken. Die offizielle Siegerehrung fand ab 19 Uhr im Rahmen des St. Jakober Dorffestes statt. Der Tagessieger (siehe Kästchen) durfte sich über ein Preisgeld in Höhe von Euro 500,- freuen.

ANSPRUCHSVOLLER BERG-TRIATHLON. Der Triathlon „Arlberg Adler“ ist nicht nur äußerst anspruchsvoll, sondern in seiner Form auch weltweit einzigartig. Der Sieger dieses 3-teiligen Wertes muss über fünf Monate hinweg eine Topform und Durchhaltevermögen beweisen. Neben dem „Weißen Rausch“ und dem „Jakobilauf“ findet am 25. August noch der „Bike Marathon“ statt. Selbstverständlich können alle drei Wertes einzeln bestritten werden – trotzdem nehmen



Start des Halbmarathons „Arlberger Jakobilauf“

RB-Fotos: Zangerl



Der „Fit & Fun Lauf“ startete im Anschluss.

alljährlich an die 100 Teilnehmer beim kompletten „Arlberg Adler“ teil. Der oft als „kleine Bruder“ des Arlberg Adlers bezeichnete Wertes „Murmeltal vom Arlberg“ ermöglicht den SportlerInnen vereinfachte Bedingungen. Alle „Murmeltal“-TeilnehmerInnen müssen anstelle

des Halbmarathons „Jakobilauf“ nur den 8,5 Kilometer langen „Fit & Fun Lauf“ bezwingen und beim „Arlberger Bike Classic“ rund 20 Kilometer am Rad zurücklegen. Für den Nachwuchs gab es um 13 Uhr einen 550 Meter langen Kinderlauf.

Ergebnisse

- Overall Männer:** 1. Markus Hohenwarter, 2. Amritii Tsyganov, 3. Florian Holzinger; **Overall Frauen:** 1. Sabine Reiner, 2. Katharina Rossi, 3. Annette Geiken; **Overall Fit & Fun Lauf Männer:** 1. Gerhard Marte, 2. Hubert Kressnig, 3. Markus Mattle; **Overall Fit & Fun Lauf Frauen:** 1. Gabi Marte, 2. Andrea Garcia, 3. Ramona Schöller

ichte
on in

Kleider machen Leute

Neue Trainingsanzüge für die SPG Prutz/Serfaus U10 B

anderhimmel

Gipfel Oberreich auch erhält-wahrs-der Schrit-61 m) e Fels-ist das Ried endels filiche l auch d wer enden ochtal er Hö-n wird Erleb-

nis. Auch in der Teilregion Kaunertal erklimmen Wanderer schrittweise sanfte Höhenlagen. Besonders eindrucksvoll ist der Panoramaweg von der Aifneralm (1980 m) auf dem Naturpfad entlang des Kaunergrats zur Falkaunsalm (1962 m). Die Gehzeit von rund drei Stunden macht die Höhenwanderung knapp über der Baumgrenze für die ganze Familie zum Vergnügen. Nauders bietet einmalige Naturjuwelen: Ein Highlight ist die Wanderung zum Schwarzen See. Der rund 2,3 ha große, unter Naturschutz stehende Moorsee liegt auf 1712 m, etwa eine Stunde Fußmarsch über Nauders. Nichts für gänzlich Unerfahrene ist der neue Edelweißsteig in Nauders. Edelweißwiesen säumen den Pfad und lenken den Blick abwechselnd auf das Bergpanorama und die wohl bekannteste Alpenblume.



Die U10 B der SPG Prutz/Serfaus wurde von den Komperdellbahnen Serfaus und den Bergbahnen Fiss-Ladis mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet. Im Bild: Das Team mit Trainer Georg Trenker (3. v. l.) und den Sponsoren-Vertretern Hubert Pale und Georg Geiger sowie Stefan Mangott und Benni Pregenzner. Foto: SPG Prutz/Serfaus

Mittwoch, 25. Juli 2012